Neufassung und 1. Änderung Flächennutzungsplan Gemeinde Bundorf
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur o. g. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNPI) der Gemeinde Bundorf gibt das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt (AELF) folgende Stellungnahme ab:
Zu den Änderungsnummern 1 bis 6 und 8 bis 9 werden vom AELF keine Einwände geltend gemacht.
Zur Änderungsnummer 7, Sonderwohnbaufläche südlich Schweinhaupten, die für besondere Wohnformen (Mehrgenerationen) vorgesehen ist, sollte geprüft werden, ob ein solches Projekt nicht auch innerorts in den Ortsteilen der Gemeinde Bundorf verwirklicht werden könnte (Stichwort Leerstandsmanagement).
Von dem beplanten Gebiet werden zurzeit 2,26 ha als Wiese genutzt und 1,49 ha als Ackerland. Von dem Flächenentzug wären zwei landwirtschaftliche Betriebe betroffen.
Inwieweit in einem folgenden Bebauungsplan noch zusätzliche Ersatz- und Ausgleichsfläche zum Flächenentzug hinzukommt, ist dem Amt nicht bekannt.
Das AELF verweist zum Änderungspunkt 7 der 1. Änderung des FNPI auf § 1a Abs. 2 des BauGB, wonach mit Grund und Boden sparsam und schonend umgegangen werden soll. Die Grundsätze nach den Sätzen 1 und 2 (Wiedernutzbarmachung, Nachverdichtung und andere Maßnahmen zur Innenentwicklung) sind in der Abwägung nach §1 Abs. 7 BauGB zu berücksichtigen.
Das AELF bittet die Gemeinde, die geplante Ausweisung einer Sonderwohnbaufläche südlich von Schweinhaupten unter Beachtung des § 1a des BauGB zu überdenken und von einer Ausweisung im FNPI abzusehen.
Für die nachfolgende Bauleitplanung wird aus forstlicher Sicht darauf hingewiesen, dass der Abstand der Baugrenze zum Wald mindestens eine Baumlänge beträgt.

Mit freundlichen Grüßen

[Signature]

Reinhold Anighy